

Pegnitz, 30. Oktober 2018

Jede Verpackung im Gelben Sack zählt

Für Verpackungen im Restmüll gibt es kein zweites Leben

Auf den Verbraucher kommt es an! Die Zeit ist vorbei, in der wir es uns leisten konnten, dass Ressourcen verloren gehen. Daher muss es für jeden Haushalt bei Verpackungen heißen: viel sammeln, gut sortieren, nicht in den Restmüll werfen. Dafür muss jeder wissen, was eigentlich im Gelben Sack/der Gelben Tonne gesammelt werden muss. Oft gehen Verbraucher davon aus, dass nur Verpackungen mit Kennzeichnungen, z.B. dem Grünen Punkt, im Gelben Sack/der Gelben Tonne gesammelt werden müssen. Das ist aber leider nur die halbe Wahrheit. Denn richtig ist: Alle Verpackungen aus Kunststoff, Aluminium und Weißblech sowie sogenannte Verbunde (z.B. Getränkekartons) gehören in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne. Landen Verpackungen jedoch erstmal in der grauen Restmülltonne, werden sie verbrannt. Damit sind die darin enthaltenen Rohstoffe verloren und sie werden nie als Recyclat ein zweites Leben bekommen.

Das immer noch verbreitete Missverständnis, dass nur Verpackungen mit einer Kennzeichnung in den Gelben Sack kommen, hat seinen Ursprung in historischen Zeiten, als nur ein duales System bestand und Verpackungen als Beteiligungsnachweis per Gesetz gekennzeichnet werden mussten. Diese Kennzeichnungspflicht ist aber bereits seit zehn Jahren entfallen. Heutzutage sind aufgedruckte Firmenlogos von dualen Systemen „nur noch“ Firmenlogos wie alle anderen auch. Deshalb taugen sie nicht mehr als ausschließliches Erkennungszeichen zur richtigen Sammlung im Gelben Sack/der Gelben Tonne. Richtig ist: Alle Verpackungen gehören in den Gelben Sack/die Gelbe Tonne, auch ohne Kennzeichnung, denn Ressourcenverschwendung und unnötigen CO₂-Ausstoß können wir uns in Zeiten von Ressourcenknappheit und Klimawandel nicht mehr leisten. Zudem hat der Gesetzgeber im neuen Verpackungsgesetz die Recyclingquoten für Verpackungen ab 2019 drastisch erhöht und erstmals auch den Verbraucher gesetzlich verpflichtet, getrennt zu sammeln.

Über BellandVision

Die BellandVision GmbH, mit Sitz in Pegnitz, ist das zweitgrößte duale System sowie Dienstleister für bundesweite Entsorgungslösungen. Das Unternehmen ist eine 100%ige Tochter des börsennotierten SUEZ-Konzerns, einem der weltweit führenden Unternehmen für Wasser- und Abfallwirtschaft.

Ansprechpartner BellandVision GmbH:
Telefon: 09241 / 4832 202
presse@bellandvision.de
www.bellandvision.de